



Der Prophet Joel

Bibelstudierfreizeit-Reiherhals, 05.03-12.03.2017

„Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, **auf das zu achten ihr wohltut**, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen“ (2Pet 1,19)

Einleitung

- **Wirkungszeit**
9. Jahrhundert v. Chr.
(ca. um 835-796; keine geschichtlichen Angaben)
- **Verfasser**
Der Namen Joel bedeutet „Der Herr ist Gott“.
Name = Botschaft (2,27)
- **Empfänger**
Joel 4,6.19.20 (Juda und Jerusalem)
- **Geschichtlicher Hintergrund**
 - Vermutung: Zeit des Königs Joas (Juda; mit 7 Jahre König; vgl. 2Kö 12,1)
 - Verantwortung bei Priestern und Ältesten
(1,2.9.13.14; 2,16.17)
 - Heuschreckenplage mit Dürre (häufig in dieser Region)
5Mo 28,38.39; 1Kön 8,37 → Bild des Gerichtes Gottes

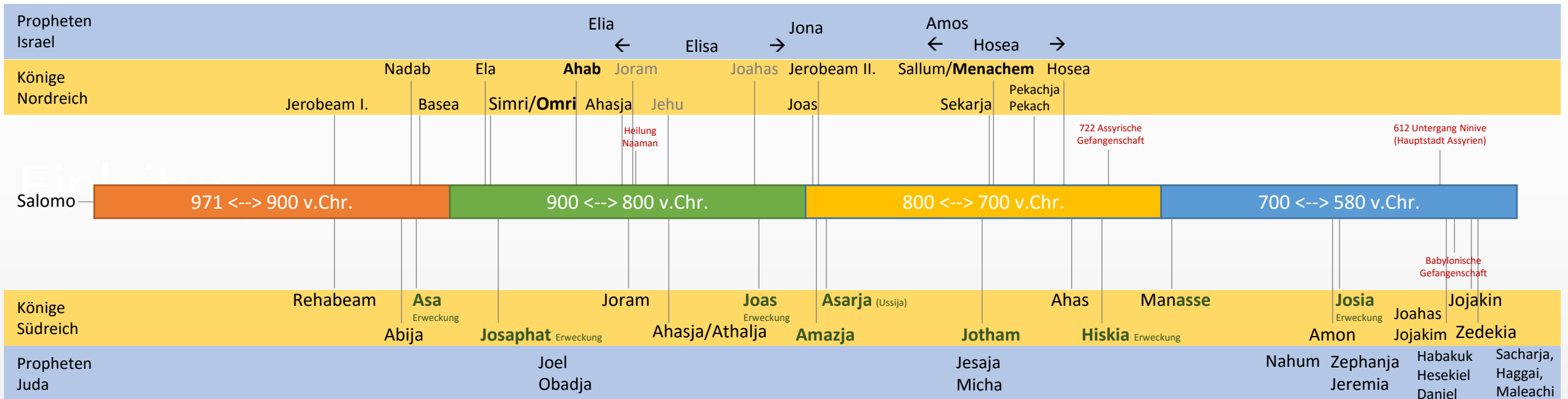
Datum der Niederschrift

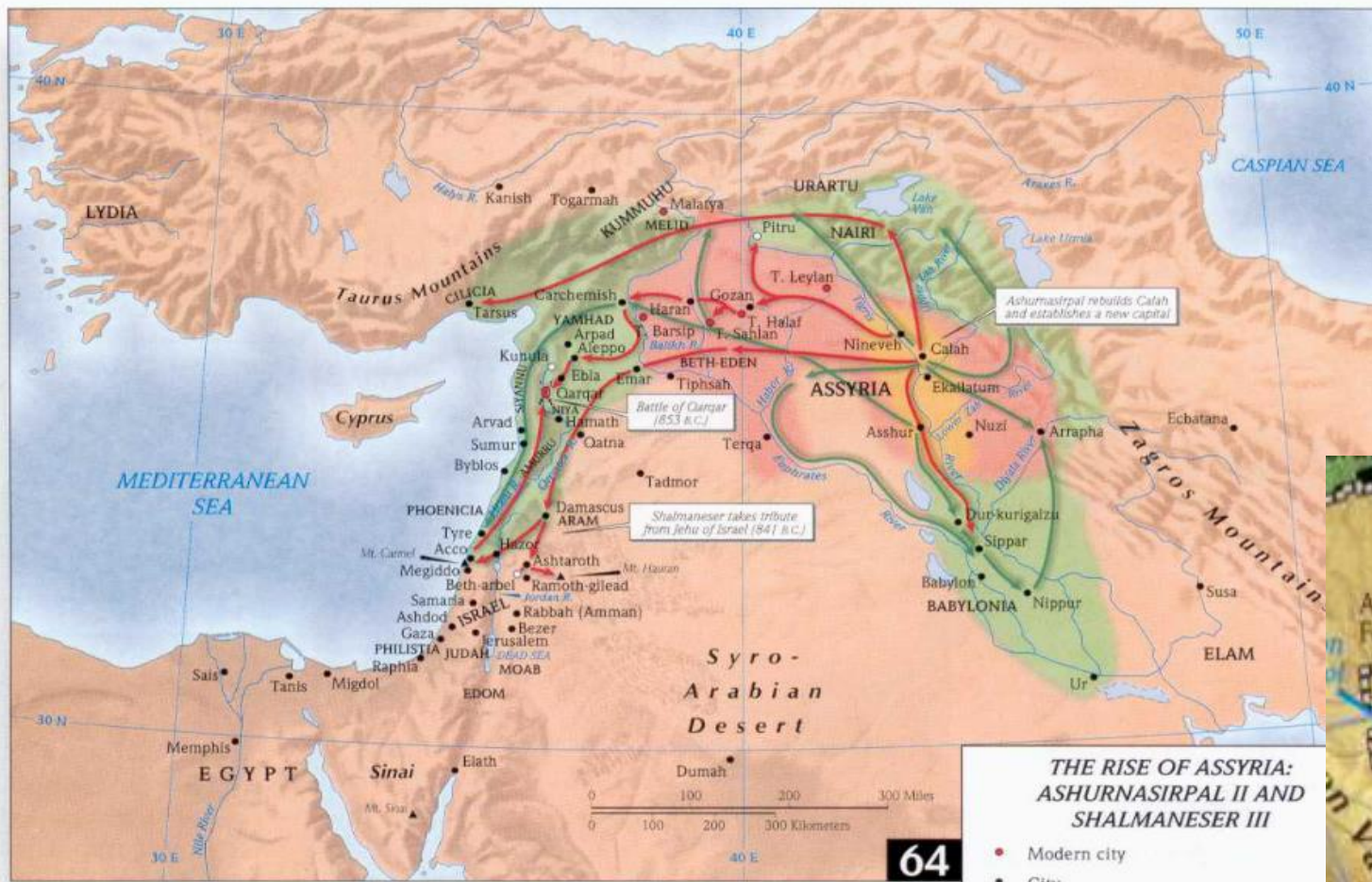
9./8. Jahrhundert v. Chr.; Assyrische Zeit

Assyrische Zeit: Hosea - Nahum

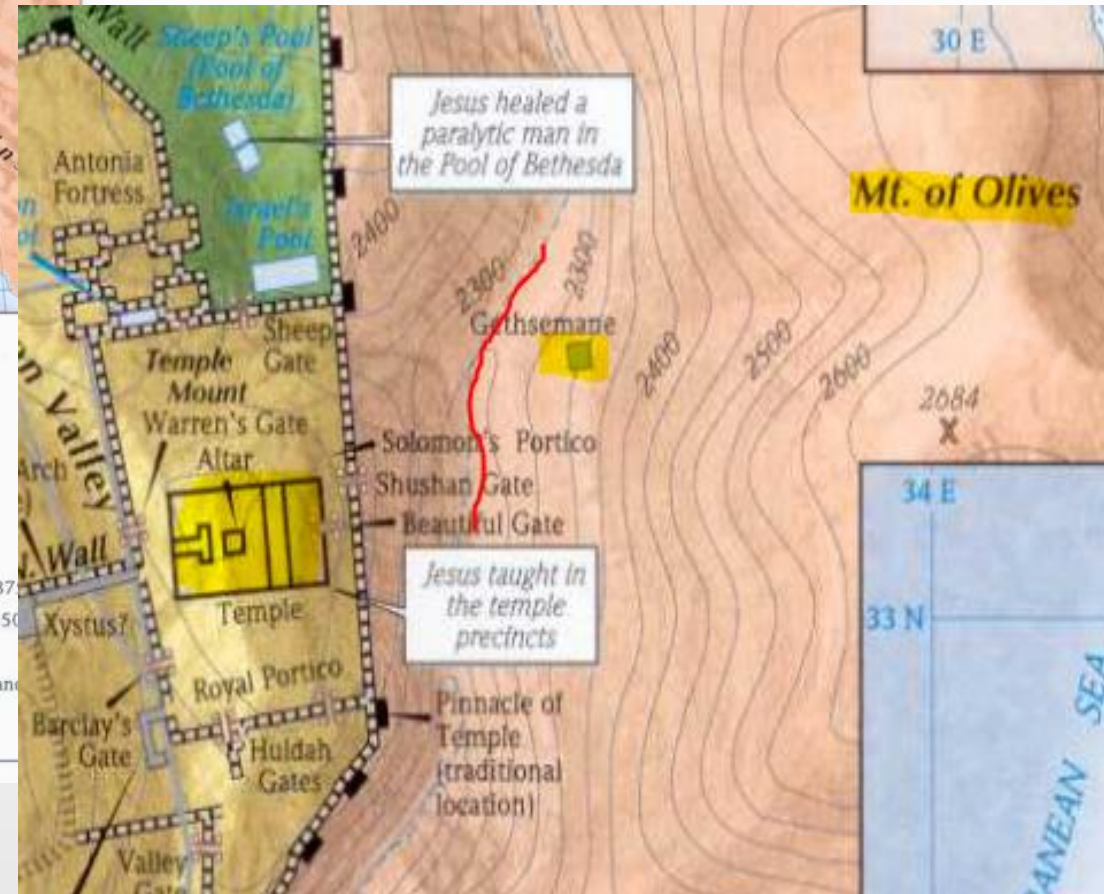
Babylonische Zeit: Habakuk und Zephanja

Nachexilische Zeit: Haggai, Sacharja und Maleachi





64



Einleitung

- **Gliederung**

- **Titel (1,1)**

- **Finsternis, Gericht, Zucht (1,2-2,17)**

- Folgen des Gerichtes in Bezug auf den Besitz (1,2-1,20)

- Folgen des Gerichtes in Bezug auf den Menschen (2,1-17)

- **Licht, Segen, Wiederherstellung (2,18-4,21)**

- Folgen der Umkehr zu Gott (2,18-3,5)

- Gericht und Segen in der Talebene Josaphat (4,1-21)

- *„Den Aufrichtigen geht Licht auf in der Finsternis: Er ist gnädig und barmherzig und gerecht.“ (Ps 112,4)*

- **Erwähnungen im Neuen Testament**

- Joel 3,5 → Röm 10,13

- Joel 3,1-5a → Apg 2,17-21

• Besonderheiten

• Der Tag des HERRN

(vgl. 1,15; 2,1.2.11; 3,4; 4,14.18; noch zukünftig → 1Thes 5; 2Thes 2)
(Tag des Gerichts – Tag des Segens, der Herrschaft des Königs;
1Kor 15,24f; 2Pet 3,12 – Tag Gottes)

• wenig konkret

(Herkunft, Person, Zeit, Plage, Feind, Gericht)

• Feinde als Zuchtrute Gottes

(vgl. 2,11.25: „seiner Heeresmacht“; „mein großes Heer“ – Jes 10,5:
„Wehe, Assur, Rute meines Zorns! Und der Stock in seiner Hand ist
mein Grimm.“)

• das Haus des HERRN

(1,9+13-14+16; 2,1+14-17+32; 4,16+17+18)

Kapitel 1

- **Gericht an dem Besitz**
 - Most(5), Feigenbaum(7), Korn(10), Öl(10), Weizen und Gerste(11), Bäume(12), Vieh (17), Tiere des Feldes(20)
 - vgl. Kap 2 → Gericht über die Menschen
- V. 4: Heuschrecken / Invasion Assyrer (vgl. 2,11.20.25)
 - Verschiedene Stufen oder Mittel des Gerichtes
- V. 8-9: kein Gottesdienst mehr möglich
 - Zeit der letzten 3,5 Jahre (vgl. Dan 9)
 - der Teufel hat immer das Ziel den Gottesdienst zu verhindern (vgl. Mt 4,9; 2Mo 32,2-7 → Altar Mittelpunkt des Gottesdienstes)
 - Gott will keinen Gottesdienst, wenn Untreue vorliegt (vgl. auch Mal 1; Mt 5,23-24 → Gabe stehen lassen)

Kapitel 1

- V. 10-14: Verlust der irdischen Segnungen
 - Aufforderung zur Umkehr (ab V. 13)
- V. 15-20: Der Tag des HERRN (Hinweis auf die Endzeit; vgl. 1Thes 5,1; 2Thes 2,2-3)
 - „verödet sind die Vorrathshäuser, verfallen die Scheunen, denn das Korn ist verdorrt.“ (V.17)
- V. 20: Das Rufen der Natur (vgl. Röm 8,22: „Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Geburtswehen liegt bis jetzt.“)



Kapitel 2

- V. 1-2: „Stoßt in die Posaune auf Zion und blast Lärm“
(Gott weckt auf!)
 - „Und wenn ihr in eurem Land in den Kampf zieht gegen den Bedränger, der euch bedrängt, **so sollt ihr mit den Trompeten Lärm blasen**; und es wird euer gedacht werden vor dem HERRN, eurem Gott, und ihr werdet gerettet werden von euren Feinden.“ (4Mo 10,9)
 - Ankündigung des Tages des HERRN (vgl. Zeph 1,15)
- V. 3: „Wie der Garten Eden“
 - „vor ihm ist das Land wie der Garten Eden, und hinter ihm eine öde Wüste“ (V. 3)
 - 1867: Mark Twain schrieb von einem „desolaten Land“, das er als eine „stille, traurige Weite“ erlebte, „eine Wüste“. Mark Twain schrieb (Wir sahen) „nie einen Menschen auf der ganzen Strecke“, ... „Kaum ein Baum oder Strauch“. Aus „Innocents Abroad“, 1867



Kapitel 2

- V. 4-11: Vorerfüllung Assyrer 722 v.Chr. - Erfüllung „große Drangsal“ in der Zukunft → Daniel 11,40-45
 - „Und **zur Zeit des Endes** wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen; und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.“ (Dan 11,40)
 - Die Heuschreckenplage aus Joel 1 erfüllt sich in Kapitel 2:
 - Joe 2,4: Sein Aussehen ist **wie** das Aussehen von Pferden; und **wie Reitpferde**, so rennen sie.
 - Joe 2,5: Wie **Wagengerassel hüpfen** sie auf den Gipfeln der Berge, wie das **Prasseln** der Feuerflamme, die **Stoppeln verzehrt**; sie sind wie ein **mächtiges Volk**, zum Kampf gerüstet.
 - Joe 2,6: Vor ihm zittern die Völker, alle Angesichter erblassen.
 - Joe 2,7: Sie rennen wie Helden, wie Kriegersleute ersteigen sie die Mauer; und sie ziehen jeder auf seinem Weg, und **ihre Pfade wechseln sie nicht**.
 - Joe 2,8: Und **keiner drängt den anderen**, sie ziehen **jeder einzeln auf seiner Bahn**; und sie stürzen **zwischen den Waffen hindurch** und verwunden sich nicht.
 - Joe 2,9: Sie **laufen in der Stadt umher**, rennen auf die **Mauer**, steigen in die **Häuser**; durch die **Fenster** dringen sie ein wie der Dieb.
 - Joe 2,10: Vor ihnen erbebt die Erde, erzittert der Himmel; **Sonne und Mond verfinstern sich**, und die Sterne verhalten ihren Glanz.



Kapitel 2

- V. 12-15: Umkehr ist möglich
 - „Wer weiß?“ V. 14
- V. 16-17: „Stoßt in die Posaune auf Zion“
 - „Aber um die Versammlung zu versammeln, sollt ihr blasen und **nicht Lärm blasen.**“ (4Mo 10,7)
- V. 18-27: Demütigung führt zum Segen
 - „Dann **eifert** der HERR für sein Land, und hat **Mitleid** mit seinem Volk“ (V. 18) → Gott gibt das, was Er zuvor genommen hat!
 - „Denn **er gibt euch** den Frühregen nach rechtem Maß, und **er lässt euch** Regen herabkommen: Frühregen (natürlicher Segen) und Spätregen (geistlicher Segen) wie zuvor.“ (V. 23)
 - „Und ich werde euch die Jahre erstatten“ (V. 25)
 - „Und mein Volk soll nie mehr beschämt werden“ (V. 27)
 - Ist das heute schon der Fall?



Kapitel 2

- Nur ein Drittel (Überrest) wird gerettet werden
 - **Jes 10,20:** Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird der Überrest Israels und das Entronnene des Hauses Jakob sich nicht mehr stützen auf den, der es schlägt; sondern es wird sich stützen auf den HERRN, den Heiligen Israels, in Wahrheit. 21 Der Überrest wird umkehren, der Überrest Jakobs zu dem starken Gott. 22 Denn wenn auch dein Volk, Israel, wie der Sand des Meeres wäre, nur ein Überrest davon wird umkehren. Vertilgung ist fest beschlossen, sie bringt einherflutend Gerechtigkeit.
 - **Jes 37,31:** Und das Entronnene vom Haus Juda, das übrig geblieben ist, wird wieder wurzeln nach unten und Frucht tragen nach oben.
 - **Sach 13,8:** Und es wird geschehen im ganzen Land, spricht der HERR: Zwei Teile davon werden ausgerottet werden und verschneiden, aber der dritte Teil davon wird übrig bleiben.



Kapitel 2

- Chronologie in der Endzeit
- Kapitel 1: Ankündigung des Gerichtes
- Kapitel 2,1-2: Der Tag des Herrn
- Kapitel 2,2-11: Gericht der großen Drangsal
- Kapitel 2,12-17: Umkehr und Buße in der Drangsal
- Kapitel 2,18-27: Wiederherstellung Israels
- Kapitel 3: „Und danach...“

Kapitel 3

Joel 3,1-2

- Joe 3,1: Und **danach** wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen.
- Joe 3,2: Und sogar über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.

Apostelgeschichte 2,16-18

- Apg 2,16: „**dies ist es**, was durch den Propheten Joel gesagt ist:
- Apg 2,17: Und es wird geschehen **in den letzten Tagen**, spricht Gott, dass ich **von** meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichte sehen, und eure alten Männer werden Träume haben.
- Apg 2,18: Und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen **von** meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen.

Kapitel 3

- **Analyse von Apg 2,17ff.**
- „Danach“ Joel 3,1 → vgl. Joel 2,27
 - „Und mein Volk soll nie mehr beschämt werden.“
(Es ist auch heute noch zukünftig!)
- Nicht um eine Geistausgießung bitten!
Verunehrung Gottes! (Der Geist geht noch einmal weg!)
- „Dies ist es“ → „damit erfüllt würde“
 - (Mt 1,22; 2,15.17.23; 4,14; 8,17; 12,17; 13,14.35; 21,4; 26,56; 27,9; Lk 22,37; Joh 12,38; 13,18; 15,25; 17,12; 18,9.32; 19,24.28.36) → 22x → vgl. Joh 19,36.37!)
- „in den letzten Tagen“ → „danach wird es geschehen“

Kapitel 3

- „von meinem Geist“ 2X! (Röm 8,23 „Erstlinge des Geistes“) → „meinen Geist ausgießen werde“
- „auf alles Fleisch“
 - Jes 32,15: bis der Geist **über uns** ausgegossen wird aus der Höhe und die Wüste zum Baumgarten wird und der Baumgarten dem Wald gleichgeachtet wird.
 - Jes 44,3: Denn ich werde Wasser gießen auf das Durstige und Bäche auf das Trockene; ich werde meinen Geist ausgießen **auf deine Nachkommen** und meinen Segen auf deine Sprösslinge.
 - Hes 39,29: Und ich werde mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, wenn ich meinen Geist **über das Haus Israel** ausgegossen habe, spricht der Herr, HERR.
- Petrus bricht mitten im Zitat ab!

Kapitel 3

Joel 3,5

- Joe 3,5: Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem **Berg Zion** und **in Jerusalem** wird Errettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.

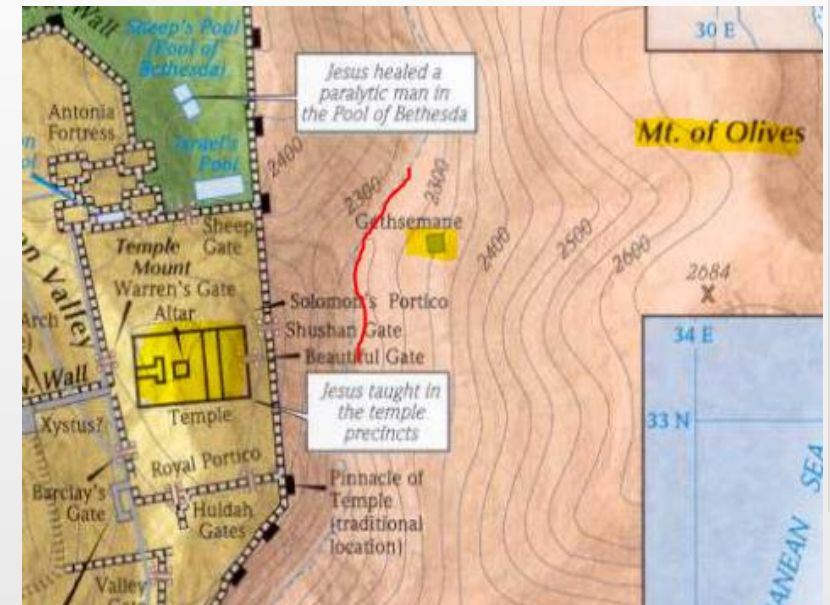
- **Was wollte Petrus denn mit dem Zitat sagen?**

Apostelgeschichte 2,21.22

- Apg 2,21: Und es wird geschehen: Jeder, der irgend den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.“
- Apg 2,22: Männer von Israel, hört diese Worte

Kapitel 4

- Der Name „Josaphat“ = „Der HERR ist Richter“
- V. 1: Gott wird die Gefangenschaft wenden
(seit 1882; 1948)
- V. 1-17: Talebene Josaphat: Ort von Gerichtes u. Segen
 - Tal Kidron (dunkel, finster); Gethsemane → Gericht Gottes
 - Der HERR **steht** auf dem Ölberg;
Er wird **sitzen** in der Talebene Josaphat; Er wird **brüllen** aus Zion und dort **wohnen**
- V. 18-21: Gott wohnt in der Mitte seines Volkes
- V. 21: „Und ich werde sie von ihrem Blut reinigen“
vgl. Mt 27,25; Jes 53



Geistliche Anwendungen

- Der Tag des HERRN im Leben eines Christen
- Katastrophen aus Gottes Hand annehmen
- Wenn Gott Propheten zu uns schickt
- Umkehr ist mit Segen verbunden
- Jeder kann noch errettet werden